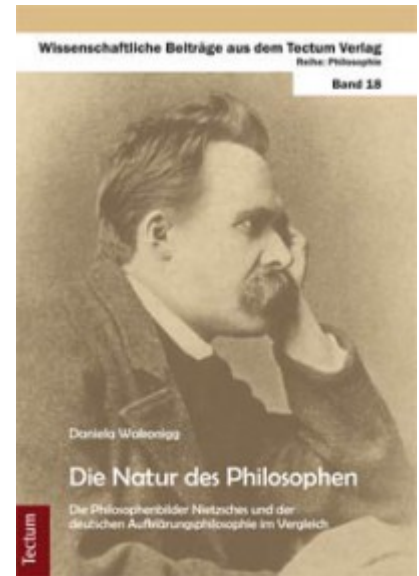


Daniela Wakonigg

Die Natur des Philosophen

Die Philosophenbilder Nietzsches und der deutschen Aufklärungsphilosophie im Vergleich

Wodurch wird ein Philosoph zum Philosophen? Benötigt er lediglich besondere intellektuelle Fähigkeiten oder auch ein besonderes Temperament, das ihn dazu antreibt, hochgeistige Gebirge auch dann noch zu besteigen, wenn jede denkerische Schmerzgrenze bereits überschritten ist? Hat vielleicht jeder Mensch von Geburt die Anlage zum Philosophen oder gibt es nur wenige Menschen, die überhaupt zum Philosophen taugen? Die Philosophen der Jahrhunderte haben über Gott und die Welt nachgedacht – aber nur wenige von ihnen auch über sich selbst als Philosophen. Zu diesen wenigen zählt Friedrich Nietzsche, dessen Werk man geradezu als eine Philosophie des Philosophen bezeichnen könnte. Auch in der deutschen Aufklärungsphilosophie wurde viel darüber spekuliert, welche Eigenschaften ein Philosoph aufzuweisen hat. Nietzsche und die deutsche Aufklärungsphilosophie kommen hierbei zu erstaunlich unterschiedlichen und doch zugleich ähnlichen Antworten auf die Frage, was den Philosophen zum Philosophen macht.



ISBN 978-3-8288-2607-6

193 Seiten, Paperback

Tectum Verlag 2011

24,90 EUR

Über Daniela Wakonigg

Daniela Wakonigg, Jahrgang 1973, ist Philosophin, Germanistin und Theologin (M. A.). Sie war unter anderem tätig für die „Arbeitsstelle für Aufklärungsforschung“ der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und arbeitet als Journalistin und Autorin für Hörfunk und Printmedien.

[Homepage der Autorin: www.wakonigg.de](http://www.wakonigg.de)

